

Artikelkenndaten:

Art.-Nr.	Putzstruktur	Korngröße	Farbe	kg/Eimer	Eim./Pal.
894602008	Spritzputz fein	0,8 mm	reinweiß	20	24

Produktbeschreibung:

Dekorativer Decken-Spritzputz auf Kalkhydratbasis zur Maschinenverarbeitung mit sehr feinem Spritzbild für den Innenbereich in reinweiß.

Eigenschaften:

- | | |
|---|--|
| ✓ Für Premium-Deckenoberflächen | ✓ Schnell und rationell ausführbar |
| ✓ Gleichmäßiges, sehr feines Spritzbild | ✓ Extrem unempfindlich gegen Streiflicht |
| ✓ Feuchtigkeitsregulierend | ✓ Geruchsadsorbierend |
| ✓ Hoch diffusionsoffen | ✓ Ohne Konservierungsmittel |
| ✓ Fremdüberwachte Qualität | ✓ Schimmelpilzhemmend |

Anwendung:

Mineralisch, baubiologisch wertvoller Deckenputz in edelster Form. Selbst sehr große Deckenflächen lassen sich mit Hilfe der GIMA FLOH 40 schnell und rationell ausführen. Mit Kalk-o-lith® KSP Kalk-Spritzputz lässt sich unkompliziert eine hochwertige und moderne Oberflächengestaltung im Deckenbereich realisieren. Durch seine ausgeprägt feuchtigkeitsregulierende Wirkung schafft Kalk-o-lith® KSP Kalk-Spritzputz ein gesundes und behagliches Wohnklima. Dieses Produkt ist geruchsadsorbierend.

Lagerung:

Im Originalgebilde fest verschlossen und frostfrei lagern. Vor Hitze und direkter Sonneneinstrahlung schützen.

Verbrauch⁽¹⁾:

Putzstruktur	Körnung [mm]	ca. kg/m ²
Spritzputz fein	0,8	1,0 - 1,5

⁽¹⁾ Die Verbrauchsangaben sind abhängig von Untergrund, Konsistenz und Verarbeitung. Verbindliche Verbrauchsangaben für die Kalkulation sind am Objekt zu ermitteln.

Technische Eigenschaften:

Gebinde	Eimer
Zusammensetzung	Weißkalkhydrat, mineralische Füllstoffe, anorganische Pigmente, Wasser, organische Zusätze zur besseren Verarbeitbarkeit
pH-Wert	ca. 12,5
Diffusionsäquivalente Luftschichtdicke / (Klasse) nach EN ISO 7783-2	$S_d = 0,05 \text{ m} / V_1$
W-Wert / (Klasse) nach DIN EN 1062-3	W-Wert: $> 1,0 \text{ [kg/m}^2\sqrt{24\text{h}}] / W_1$
Brandverhalten (Klasse)	B - s1, d0
EU-Grenzwert für den VOC-Gehalt dieses Produktes (Kat. A/a) 30 g/l (2010)	Dieses Produkt enthält max. 0,5 g/kg VOC
GISCODE	BSW60
Temperaturgrenze	Nicht unter + 8 °C und nicht über + 25 °C (Luft und Untergrund) Je langsamer die Putzschicht trocknet (genügende Luftfeuchtigkeit) umso höher wird die Endfestigkeit der Beschichtung.

Technische Eigenschaften:

Trockenzeit ⁽²⁾

Griffest nach ca. 8 Stunden
Endhärte nach ca. 4 - 12 Wochen je nach
Carbonatisierung

Bei der Angabe der Kennwerte handelt es sich um Durchschnittswerte bzw. ca.- Werte. Aufgrund der Verwendung natürlicher Rohstoffe in unseren Produkten können die angegebenen Werte einer einzelnen Lieferung ohne Beeinträchtigung der Produkteignung geringfügig abweichen.

⁽²⁾ Anhaltswerte bei + 20 °C und 60 % rel. Luftfeuchte

Verarbeitungshinweise:

Besonders zu beachten: VOB Teil C DIN 18363 Abs. 3 und BFS Merkblätter

Untergrund	Alle geeigneten mineralischen Untergründe, Beton, neue und alte Putze der Kategorie CS I - CS IV nach DIN EN 998-1, Spachtelmassen, Gipskartonplatten, Gipsfaserplatten, tragfähige Altanstriche usw.
Untergrundbeschaffenheit / Untergrundvorbereitung / Grundierung	<i>Grundsätzlich ist im Vorfeld eine Oberflächenqualität von mindestens Q3 herzustellen. Je nach vorhandenem Untergrund sind ggf. zusätzliche Maßnahmen zu treffen siehe hierzu die entsprechenden nachfolgenden untergrundbezogenen Beschichtungsaufbauten.</i>
Materialzubereitung	Vor der Verarbeitung gut mit langsam laufendem Quirl aufrühren. Wir empfehlen hierzu unseren Farb- und Putzmischer GIMA PROJET UNI. Kalkhydratputze weisen eine extreme Strukturviskosität auf, d.h. sie dicken bei Ruhe ein. Durch Aufrühren kann das Material wieder in die Verarbeitungskonsistenz gebracht werden. Max. Wasserzugabe 200 ml / Eimer (20kg). Für die maschinelle Verarbeitung mit der GIMA FLOH 40 muss die Wasserzugabe auf die jeweilige Maschinenteknik eingestellt werden. Wird das Material zu sehr verdünnt verschlechtern sich Verarbeitung, Struktur und Deckvermögen.
Applikation	Kalk-o-lith® KSP Kalk-Spritzputz in ein bis zwei Spritzgängen gleichmäßig, sowie zügig mit rotierender Spritzbewegung, im Abstand von ca. 35 - 60 cm zur Oberfläche aufbringen. Strukturanhäufungen und Nester vermeiden. <u>Maschinenteknik zur Applikation von Kalk-o-lith® KSP Kalk-Spritzputz</u> Maschine: GIMA FLOH 40 Schneckenmantel: GIMA Schneckenpumpe N15S, halbe Leistung (grün) Schlauchlänge max. 10 m Düse: 6,5 Poti-Stellung 5 - 7.
Wichtige Hinweise	Auf zusammenhängenden Flächen nur Material einer Chargen-Nr. verwenden. Haut und Augen vor Farbspritzern schützen. Verschmutzungen sofort mit Wasser abwaschen. Während der Spritzverarbeitung sind nicht zu beschichtende Flächen entsprechend zu schützen. Einwegoverall, Vollsichtbrille, Handschuhe und Atemmaske (Feinstaubmaske P2) tragen. Da es sich bei o. g. Spritzverfahren um eine Beschichtung handelt, die keine verfüllende Eigenschaft besitzt, werden alle Unebenheiten und Differenzen im Untergrund weiterhin sichtbar bleiben. Bei zu früher Überarbeitung von neuen mineralischen Putzen kann es zu Calciumcarbonat - Ausblühungen kommen. Unterschiedlich saugende Untergründe führen zu einer Fleckenbildung. Feuchte bzw. nicht vollständig abgebundene Untergründe können zu Schäden wie z.B. Blasenbildung, Rissen und durchschlagenden Verfärbungen in den nachfolgenden Beschichtungen führen. Bei Untergründen mit wasserlöslichen, verfärbenden oder durchschlagenden Inhaltsstoffen unbedingt den Grundanstrich mit GIMA GK-Grund Basic vornehmen.

Diese Tabelle dient dem Anwender als Orientierungshilfe und kann nicht alle Fälle abdecken. Sie entbindet den Anwender nicht vor einer fachgemäßen Untergrundprüfung und Beurteilung.

Verarbeitungshinweise - Untergrundbezogener Beschichtungsaufbau:


Neue und alte Innenputze CS I - CS IV sowie tragfähige Altanstriche und Betonuntergründe	
<p>Untergrundbeschaffenheit</p>	<p>Der Untergrund muss planeben, sauber, trocken, fest, tragfähig und frei von durchschlagenden Substanzen, korrosionsfördernden Bestandteilen, Trenn-, oder verbundstörenden Zwischenschichten sein. Sichtbeton von evtl. Schalölrückständen gründlich reinigen. Sinterschichten oder mehrende Stellen fachgerecht flutieren. Der max. Feuchtigkeitsgehalt im Untergrund darf 3 % nicht übersteigen. Es darf keine Feuchtigkeitsbelastung vom Untergrund vorliegen. Feuchte bzw. nicht vollständig abgebundene Untergründe können zu Schäden wie z. B. Blasenbildung, Rissen in den nachfolgenden Beschichtungen führen.</p>
<p>Untergrundvorbereitung</p>	<p>Nicht intakte und ungeeignete Beschichtungen gründlich entfernen. Untergrund ggf. abkehren. Alle Fugen, Lunker, Fehlstellen und Vertiefungen mit GIMA Fugenfüller Kompakt beispachteln. Es ist mindestens eine Oberflächenqualität Q3⁽³⁾ herzustellen.</p>
<p>Grundierung</p>	<p>Die erstellte Oberflächenqualität Q3 ist zur Egalisierung des Saugverhaltens mit Kalk-o-lith® Grund Basic zu grundieren. Die Grundierung ist möglichst unverdünnt zu spritzen oder rollen. Bei extremen farblichen Schattierungen / Differenzen bzw. Durchscheinen / Durchschlagen des Untergrundes ist nach mind. 24 Stunden Trocknungszeit eine weitere Beschichtungslage auszuführen.</p>



⁽³⁾ Anwendungstipp zur Erstellung von Q3 Oberflächen	
<p>Neue und alte Innenputze CS I - CS IV sowie tragfähige Altanstriche und Betonuntergründe die mit Spachtelmassen vorbereitet wurden, sind zur Egalisierung des Saugverhaltens mit GIMA Tiefgrund LF-Fix zu grundieren. Zur Erzielung einer Oberflächenqualität Q3 die Deckenfläche mit GIMA Airless Spritzspachtel fein spachteln. Anschließend ist die Grundierung wie oben beschrieben mit Kalk-o-lith® KLIMA PRO Grund Basic auszuführen.</p>	

Verarbeitungshinweise - Untergrundbezogener Beschichtungsaufbau:

GK-Platten- / Gipsfaserplattenkonstruktion - klassische doppelt beplankte Konstruktion		
Untergrundbeschaffenheit	Klassische, doppelt beplankte GK-Platten- / Gipsfaserplattenkonstruktion. Die Platten müssen planeben, sauber und trocken sein.	
Untergrundvorbereitung	Nicht intakte und ungeeignete Beschichtungen gründlich entfernen. Alle Fugen und Schraubstellen mit GIMA Fugenfüller Kompakt beispachteln. Es ist mindestens eine Oberflächenqualität Q3 ⁽⁴⁾ herzustellen.	
Grundierung	Neu erstellte Untergründe, die wie vorgenannt hergestellt wurden, sind zur Egalisierung des Saugverhaltens vollflächig mit Kalk-o-lith® Grund Basic zu grundieren. Die Grundierung ist möglichst unverdünnt zu spritzen oder rollen. Bei extremen farblichen Schattierungen / Differenzen bzw. Durchscheinen / Durchschlagen des Untergrundes ist nach mind. 24 Stunden Trocknungszeit eine weitere Beschichtungslage auszuführen.	

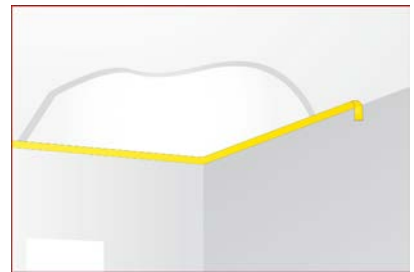
⁽⁴⁾ Anwendungstipp zur Erstellung von Q3 Oberflächen und der Ausführung von rissgefährdeten und einfach beplankten GK-Platten- / Gipsfaserplattenkonstruktion		
<p>Rissgefährdete und einfach beplankte GK-Platten- / Gipsfaserplattenkonstruktion die mit Spachtelmassen vorbereitet wurden, sind zur Egalisierung des Saugverhaltens mit GIMA Tiefgrund LF-Fix zu grundieren. Um eine möglichst dauerhafte Rissminimierung zu erzielen, sind die Flächen im Nachgang mit GIMA Glasvlies und GIMA Gewebekleber auf Stoß geklebt zu überarbeiten und eine Oberflächenqualität von Q3 herzustellen. Anschließend ist die Grundierung wie oben beschrieben mit Kalk-o-lith® Grund Basic auszuführen.</p>		

Die Verarbeitungshinweise - Untergrundbezogener Beschichtungsaufbau dienen dem Anwender als Orientierungshilfe und können nicht alle Fälle abdecken. Sie entbindet den Anwender nicht vor einer fachgemäßen Untergrundprüfung und Beurteilung.

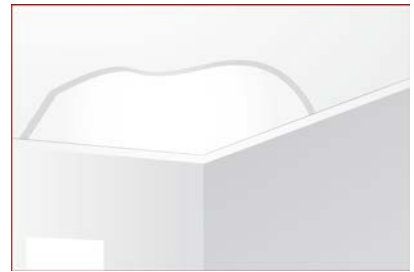
Profitipp:

Die **Designkante KSP**, für ästhetische, geradlinige, elegante und optisch klare Abschlüsse unseres Premium-Oberflächensystems Kalk-o-lith® KSP Kalk-Spritzputz.

Nach der Grundierung / vor der Applikation des Kalk-o-lith® KSP Kalk-Spritzputz werden die Ränder der Deckenfläche im Übergangsbereich zur Wand mittels geeignetem Klebeband abgeklebt. Wir empfehlen hierzu unser GIPSO® GOLD-TAPE (Art.-Nr. 45487038).



Nach der Applikation des Kalk-o-lith® KSP Kalk-Spritzputz wird das Klebeband entfernt. Die so kreierte Designkante kann abschließend je nach Kundenwunsch in Deckenfarbe oder mit farblichen Akzenten gestaltet werden.



Reinigung der Werkzeuge:

Sofort nach Gebrauch mit Wasser aus-/abwaschen.

Entsorgung:

Nicht in die Kanalisation einleiten. Nur restentleerte Gebinde zum Recycling geben. Den Inhalt / Behälter gemäß den örtlichen / regionalen / nationalen Vorschriften einer Entsorgung zuführen.

Sicherheitshinweise:

Die übliche Arbeitshygiene ist zu beachten. Während der Verarbeitung Schutzbrille und Handschuhe tragen. Haut mit Fettcreme (z.B. Melkfett) schützen. Farbspritzer auf der Haut sofort mit Wasser abwaschen. Bei Augenkontakt sofort gründlich mit Wasser spülen und einen Arzt aufsuchen. Für Kinder unerreikbaar lagern. Enthält Kalkhydrat (Calciumhydroxid) und ist stark alkalisch. Weitere Informationen zur Sicherheit bei Transport, Lagerung und Umgang sind den aktuellen Sicherheitsdatenblättern zu entnehmen.

Hinweise:

Kalkhydratputze weisen eine extreme Strukturviskosität auf, d.h. sie dicken bei Ruhe ein. Durch Aufrühren kann das Material wieder in die Verarbeitungskonsistenz gebracht werden. Bei der Verarbeitung an durchgehenden Flächen auf gleiche Chargennummer achten! Nicht zu beschichtende Flächen abdecken. Abzeichnungen von Ausbesserungen, Reparaturen oder Nacharbeiten in der Fläche hängen von vielen Faktoren ab und sind selbst bei der Verwendung des Original-Beschichtungsmittels unvermeidbar. Feuchte bzw. nicht vollständig abgegebundene Untergründe können zu Schäden wie z.B. Blasenbildung, Rissen und durchschlagenden Verfärbungen in den nachfolgenden Beschichtungen führen. Bei Untergründen mit wasserlöslichen, verfärbenden oder durchschlagenden Inhaltsstoffen unbedingt den Grundanstrich mit GIMA GK-Grund Basic vornehmen.

Besondere Hinweise:

Die Angaben in dieser Druckschrift über Eigenschaften und Anwendung der genannten Produkte dienen der Sicherstellung des gewöhnlichen Verwendungszwecks bzw. der gewöhnlichen Verwendungseignung und basieren auf unseren Erkenntnissen und Erfahrungen. Sie entbinden den Anwender jedoch nicht davon, eigenverantwortlich die Eignung und Verwendung zu prüfen. Anwendungen, die nicht eindeutig in diesem Technischen Merkblatt erwähnt werden, dürfen erst nach Rücksprache mit der GIMA GmbH & Co. KG erfolgen. Ohne Freigabe erfolgen sie auf eigenes Risiko. Dies gilt insbesondere für Kombinationen mit anderen Produkten. Technische Änderungen behalten wir uns vor. Mit Erscheinen eines neuen Technischen Merkblatts verlieren alle bisherigen Technischen Merkblätter ihre Gültigkeit. Sollten besonderen Anforderungen in einzelnen Bereichen an das Produkt gestellt werden, die in diesem Merkblatt nicht explizit genannt sind ist in jedem Einzelfall der Einsatz mit der GIMA GmbH & Co. KG abzustimmen. Von den Angaben unserer Merkblätter abweichenden Empfehlungen unserer Mitarbeiter sind für uns nur verbindlich, wenn sie schriftlich bestätigt werden. In jedem Fall sind die allgemein anerkannten Regeln der Technik einzuhalten.